

Pressemitteilung vom 28.07.2021

Neuer Vorstand für Lebenshilfe Bad Kreuznach e. V. – Es ist normal verschieden zu sein und Beständigkeit und Wandel sind kein Widerspruch!

Bad Kreuznach. In der letzten Woche konnte die Lebenshilfe endlich ihre Mitgliederversammlung durchführen. Zum ersten Mal fand sie im Pavillon der Wohnstätte Agnesienberg statt, natürlich unter Einhaltung der AHA Regeln. Trotzdem oder gerade deshalb war allen TeilnehmerInnen die Freude darüber anzumerken, sich endlich wieder persönlich sehen zu können und das Jahr 2019 offiziell zum Abschluss zu bringen. „Es ist schon etwas ungewöhnlich, nun erst den Bericht der Geschäftsführung zum Jahr 2019 abzugeben, wo wir doch schon im Jahr 2021 sind“ sagte Herr Rubröder, einer der Geschäftsführer der Lebenshilfe. „Die Sitzung musste seit der ersten Terminierung im November 2020 Corona bedingt mehrmals verschoben werden“. Auch Frau Gei-Weyand, bereits seit April 2020 als Geschäftsführerin in der Verantwortung und vielen bereits persönlich bekannt, konnte sich erst jetzt offiziell den Mitgliedern vorstellen.

Der amtierende stellvertretende Vorsitzende Herr Lorenz berichtete den anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern über das Geschäftsjahr 2019, welches sich insgesamt sehr positiv gestaltete. So wurde ein neuer Wohnkomplex für ambulant betreutes Wohnen in der Mannheimer Str., sowie der Neubau der Integrativen Kindertagesstätte in Bad Kreuznach in Betrieb genommen. Diese Ausweitung der Aktivitäten der Lebenshilfe zeigten sich auch in einer Erhöhung der Bilanzsumme mit nun insgesamt 11,3 Millionen Euro. Zudem konnte ein Überschuss erwirtschaftet werden, der dringend für die anstehende Renovierung der Wohnstätte Hans Schumm benötigt wird. Dieser im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr positive Trend wird sich auch im Jahr 2020 fortsetzen, so die Schatzmeisterin, Frau Zensen. Trotz des für alle zu Betreuenden und MitarbeiterInnen ereignisreichen Corona-Jahres wurde viel bewegt. Der Ausblick auf das Jahr 2020 lässt wieder ein positives Ergebnis für die Lebenshilfe Bad Kreuznach erwarten und wird in der Mitgliederversammlung im Dezember 2021 mit konkreten Ergebnissen untermauert.

Auch Herr Bergmann, Geschäftsführer der Lebenshilfe Werkstätten Bad Kreuznach gGmbH, hatte viel über 2019 zu berichten. So erklärte er beispielsweise, dass aufgrund einer konstanten Belegung der Arbeitsplätze im Jahr 2019 als auch im Geschäftsjahr 2020 durchgeführten Aktivitäten seitens der Werkstatt, das Ergebnis gesteigert wurde. Sein Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021 fiel allerdings eher verhalten aus. Die Zurückhaltung der Unternehmen aus der Region hinsichtlich einer Auftragsvergabe an die Lebenshilfe Werkstätten sei deutlich spürbar. Besonders hervorgehoben hat er die Tatsache, dass die vielfältigen Maßnahmen zum Schutz der beeinträchtigten Beschäftigten vor einer Infektion mit dem Covid-19-Virus zum Teil sehr aufwendig waren, aber auch erfolgreich. Es gab bisher keine positiven Fälle unter den Behinderten in der Werkstatt.

Nach den Jahresberichten erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes der Lebenshilfe. Frau Professor Dr. Garnjost wurde zur neuen Vorsitzenden gewählt, Herr Lorenz als ihr Stellvertreter sowie Frau Zensen als Schatzmeisterin bestätigt. Auch haben Frau Maurer und Frau Schwerdtfeger ihre Wahl angenommen und werden für die nächsten drei Jahre sich weiter für die Belange der Lebenshilfe und ihrer Betreuten starkmachen.

Neu dabei sind Frau Prömper und Frau Bueno-Weber, die beide nach eindrucksvollen Reden große Zustimmung erfahren haben, sowie Herrn Simon, der leider nicht persönlich anwesend sein konnte, aber schriftlich seine Mitarbeit im Vorstand angeboten hat. An dieser Stelle sei herzlich allen bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement gedankt; dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Zimmer, sowie den Beisitzern Herrn Arnskötter, Herrn Dr. Kneidl und Frau Maiwald, die sich nach vielen aktiven Jahren im Vorstand nicht mehr zur Wahl gestellt haben.

Frau Professor Dr. Petra Garnjost sagte nach ihrer Wahl „den Menschen werden hier viele Möglichkeiten gegeben, sich zu entwickeln, das müssen wir auch zukünftig sicherstellen. Dazu bedarf es aber eines stetigen Wandels und einer Ausweitung des Angebots. Inklusion bedeutet heute etwas ganz anderes als noch vor 20 Jahren. Auch haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen erheblich verändert. Für eine zukunftsorientierte Lebenshilfe, in der sich Menschen mit Beeinträchtigung wohlfühlen und MitarbeiterInnen gerne arbeiten, möchte ich mich gemeinsam mit allen anderen Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführung stark machen.“ Sie hatte auch gleich die erste Maßnahme im Gepäck, nämlich die heutige Gesellschaftsform auf den Prüfstand zu stellen, um die Lebenshilfe auch weiterhin zukunftssicher aufzustellen. Die Anwesenden stimmten mit großer Mehrheit für diese Initiative.

Trotz aller positiven Nachrichten gab es auch weniger erfreuliche Nachrichten. Die furchtbaren Ereignisse in der Wohnstätte der Lebenshilfe in Sinzig, ausgelöst durch die Flutkatastrophe, haben zu einer spontanen Spendenaktion geführt. Zudem hat die Lebenshilfe Bad Kreuznach noch an diesem Tag ihre aktive Hilfe zugesagt. So wird der neue Vorstand die Initiative vieler MitarbeiterInnen unterstützen, Überstunden spenden zu wollen. Auch Sie können als Unternehmen oder Privatperson durch ihre Geldspende mithelfen, dass die Bewohnerinnen der Lebenshilfe in Sinzig dieses Trauma möglichst bald überwinden. Ihre Spende auf das unten stehende Konto der Lebenshilfe Bad Kreuznach mit dem Hinweis „Spende Hochwasseropfer Lebenshilfe Ahrweiler“ kommt direkt der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. zugute.

Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Nahe  
IBAN: DE71 5605 0180 0000 0313 36  
BIC: MALADE51KRE

Auf dem Foto von links nach rechts der neu gewählte Vorstand:  
Kurt Lorenz, Vanessa Bueno-Weber, Danielle Prömper, Barbara Maurer,  
Prof. Dr. Petra Garnjost, Wiebke Schwerdtfeger, Heike Zensen (auf dem Foto fehlt Michael Simon)

